

Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

Gemeinsam. Stark für die Zukunft.



KÄTHE IST SCHULE!



Hans-Böckler-Straße 19
41515 Grevenbroich

©2025 – Käthe-Kollwitz-Gesamtschule | Doris Drazic, Wolfgang Hübner, Stefanie Jansen,
Sebastian Stein, Klaus Stimpel, Bettina Töllner, Jasmin Vogt, Melanie Weber

Digitale Erstellung durch: Melanie Weber

Hans-Böckler-Straße 19 | 41515 Grevenbroich | w3w-Adresse: //:///melodie.lehrer.fotografieren

www.kaethekollwitz.de | 191504@schule.nrw.de

Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



WHAT3WORDS



Inhaltsverzeichnis

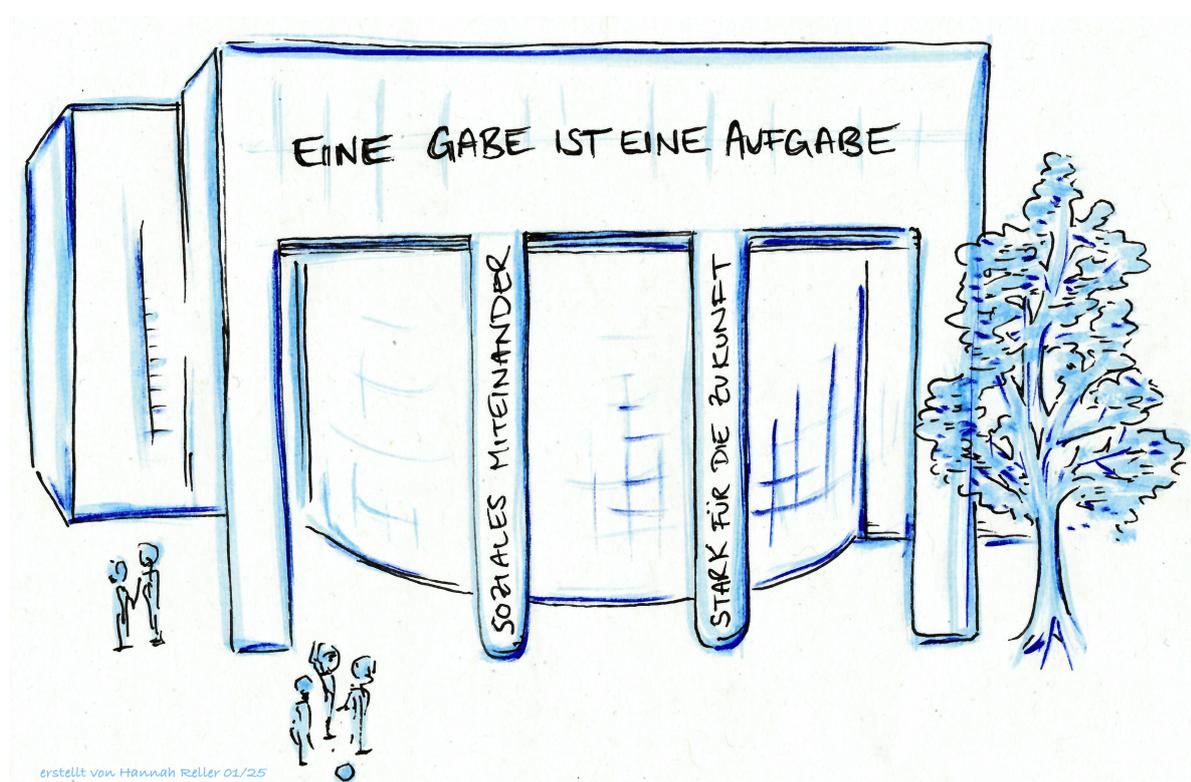
1	Unser Leitbild	1
2	Die Säule Soziales Miteinander	2
2.1	Ziele	2
2.2	Unser Selbstverständnis	2
2.3	Schule des Gemeinsamen Lernens	3
2.4	Demokratiebildung	4
2.5	Pädagogische Architektur	5
2.6	Elternmitwirkung	5
2.7	Beratung und Prävention	6
3	Die Säule Stark für die Zukunft	7
3.1	Ziele	7
3.2	Förderung von Kompetenzen	7
3.3	Fächerangebot	8
3.4	Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7	9
3.5	Fremdsprachenangebot	10
3.6	Ergänzungsfächer in Jahrgang 9 und 10	10
3.7	Förderkurse in Jahrgang 9 und 10	10
3.8	Ganztag	11
3.9	Berufsorientierung	11
3.10	MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	11
4	Schulentwicklung	13
4.1	Arbeitskreis Schulentwicklung 	13
4.2	Schulentwicklungsvorhaben	13
4.3	Fortbildung	14
5	Schlusswort	15



1 Unser Leitbild

Eine Gabe ist eine Aufgabe – dieser Ausspruch unserer Namensgeberin bildet das Dach unseres Leitbildes. Es ruht auf zwei Säulen: die Säule *Soziales Miteinander* und die Säule *Stark für die Zukunft*. In Anlehnung an dieses Zitat sehen wir es als unsere Aufgabe, die Gaben eines jeden Einzelnen zu entdecken, zu fördern und wertzuschätzen. Gleichzeitig bringt sich jede und jeder mit den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Gemeinschaft ein. Ein Miteinander wird zum Füreinander.

Zudem ist es unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler beim Erwachsenwerden zu begleiten und sie auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten. Wir leiten sie an, ihre Fähigkeiten so einzusetzen, dass sie sich auf eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vorbereiten und stark in die Zukunft gehen können. Unser Schulprogramm zielt darauf ab, diese Grundwerte durch gezielte Maßnahmen und Aktivitäten zu fördern und in die Praxis umzusetzen.





2 Die Säule Soziales Miteinander

Die erste Säule konzentriert sich auf die Förderung des respektvollen, grenzachtenden und wertschätzenden Umgangs in der Schulgemeinschaft.

2.1 Ziele

- ➔ Förderung von **Empathie, Respekt und Akzeptanz**.
- ➔ Stärkung der **Gemeinschaftsbildung** und der **Kommunikationsfähigkeit**.
- ➔ Aufbau eines klaren Regelwerks für ein **harmonisches Zusammenleben**.

2.2 Unser Selbstverständnis

Wir sind eine Schule des **Gemeinsamen Lernens**, deshalb steht im Mittelpunkt des Schulalltages die Förderung einer respektvollen und integrativen Schulgemeinschaft als Grundlage für ein positives Lernklima. Dies spiegelt sich in den Verhaltensgrundsätzen wider, die sich das Kollegium und die Schülerschaft gegeben haben:

- ➔ Gemeinsames Lernen, siehe Seite 3

Kollegium

Wir verhalten uns Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern gegenüber wertschätzend, respektvoll und grenzachtend. Wir sind allen gegenüber zugewandt, aufgeschlossen und tolerant. Wir wollen die unterschiedlichen Persönlichkeiten, die Fähig- und Fertigkeiten unserer Mitmenschen wahrnehmen, fördern und fordern. Wir nehmen unsere Rolle als Lehrerinnen und Lehrer aktiv wahr. Wir tragen gemeinsame Beschlüsse mit und setzen sie konsequent um.

Kollegial
Kommunikativ
Gemeinsam



Schülerschaft

Wir möchten, dass alle in der Schulgemeinschaft gut miteinander auskommen. Uns ist wichtig, dass wir freundlich und respektvoll miteinander umgehen – mit anderen Kindern, Lehrkräften und allen, die an der Schule arbeiten. Wir bilden eine hilfsbereite und soziale Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen. Wir streben stets danach, den für uns jeweils bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Wir unterstützen uns gegenseitig.

Kooperation
Achtsamkeit
Empathie
Teamgeist
Hilfsbereitschaft
Ehrgeiz

2.3 Schule des Gemeinsamen Lernens

Wertschätzung und Toleranz sind in einer Schule des **Gemeinsamen Lernens** zentrale Bestandteile. Alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten oder ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, lernen gemeinsam und gleichberechtigt.

Wir fördern die Vielfalt, indem wir unterschiedliche Bedürfnisse und Voraussetzungen berücksichtigen und Lernangebote schaffen, die alle einbeziehen. Durch eine positive Feedbackkultur werden die Stärken der Schülerinnen und Schüler innerhalb und außerhalb des Unterrichts wertgeschätzt, z.B. am Tag der Schülerin und des Schülers, in **Abteilungsversammlungen** oder in der **SozVerLive**.

i Die einmal jährlich stattfindende **Abteilungsversammlung** bietet Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Ergebnisse aus dem Unterricht ihren Mitschülerinnen und -schülern zu präsentieren.

Eine wertschätzende Kommunikation wird durch klare Kommunikationsregeln gefördert, die ebenso wie alle weiteren Regeln und Absprachen in unserem **Info-Buch** zu finden sind. Ihre Einhaltung ist für uns selbstverständlich.

i Das **Info-Buch** ist ein Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus. Es dient außerdem als Schulplaner.

 Gemeinsames Lernen



 oder 

 SozVer



 oder 



Verbindliche Rituale, wie zum Beispiel das Aufstellen in Abteilung I, sorgen für strukturierte und ruhige Abläufe. Lehrkräfte dienen als Vorbilder, indem sie diese Regeln vorleben. Konsequenzen bei Regelverstößen werden transparent und gerecht umgesetzt, um ein harmonisches Zusammenleben zu gewährleisten.

2.4 Demokratiebildung

Programme zur Demokratiebildung, wie Klassensprecherwahlen, Schülervertretung und dem **Klassenrat** ¹, bieten den Schülerinnen und Schülern Raum für aktive Mitgestaltung und stärken ihre Kommunikationskompetenz.

i Der **Klassenrat** ist als Instrument zum Demokratielernen ab Jg. 5 ein fester Bestandteil zum Schaffen verbesserter Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenzen und damit zum Stärken der Klassengemeinschaft. Er trägt zur Identitätsbildung der Heranwachsenden bei und stärkt insgesamt die Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen.

Außerdem nehmen wir als Projektschule im Rahmen von ‚Jugend debattiert‘ an Debattenwettbewerben teil. Dies ermöglicht die Erprobung zur Teilnahme an öffentlichen Diskursen und fördert politische Mündigkeit zur Sicherung unserer Demokratie.

Eine Teamarbeitsstunde (TAS) zu Beginn der Woche bietet Raum für den Klassenrat sowie Klassengeschäfte und -gespräche. Unser Tischgruppenprinzip in den Klassen ermöglicht Schülerinnen und Schülern sich gegenseitig zu unterstützen. Grundlage hierfür bieten kooperative Lernmethoden wie z.B. Partner- und Gruppenarbeit.

Mit den Projekten **KKG gegen das Vergessen** ² und *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* setzt sich unsere Schule aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ein. Ziel der Projekte ist es, das Bewusstsein für historische und aktuelle Formen von Ungerechtigkeit zu schärfen.



[KKG Gegen das Vergessen](#)



oder [hier](#)





2.5 Pädagogische Architektur

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist differenziert nach Alter in drei Gebäuden organisiert: Haus der Kinder (Jahrgänge 5 bis 7), Haus der Jugendlichen (Jahrgänge 8 bis 10), Haus der jungen Erwachsenen (Oberstufe: EF bis Q2). Die Häuser entsprechen in Ausstattung und Regelwerk den entwicklungspsychologischen Anforderungen der jeweiligen Schülerschaft. Die Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I sind jeweils in einem eigenen Jahrgangsflur untergebracht, der speziell für vier Klassen eines Teams gestaltet ist. Die Lehrerzimmer der betreuenden Lehrerinnen und Lehrer befinden sich in unmittelbarer Nähe zu diesen Fluren, um eine enge Betreuung sicherzustellen. Jede Klasse wird von zwei Teamlehrkräften begleitet. Dieses Konzept wird in der Oberstufe fortgeführt, indem auch die Tutorinnen und Tutoren ihre Lehrerzimmer im Haus der jungen Erwachsenen haben. Darüber hinaus steht allen Oberstufenschülerinnen und -schülern ein eigenes Schüler-Café und vielfältige sowie ansprechende Arbeitsräume zur Verfügung.

Das Gemeinschaftsgefühl wird durch Klassenfahrten und Wandertage im Team, Sponsorenläufe, **kulturelle** ⁱ und **sportliche Veranstaltungen** ⁱ sowie Projektwochen gestärkt.

i Zu den **kulturellen Veranstaltungen** zählen der Kulturfrühling, die Karnevalsfeier und der Weihnachtsabend, bei denen insbesondere tänzerische und musikalische Beiträge aus den Fächern Musik, Literatur sowie Darstellen und Gestalten präsentiert werden. Darüber hinaus nehmen Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs am Vorlesewettbewerb teil und zeigen ihr Können.

i In den Klassen 5 bis 10 finden regelmäßig **sportliche Veranstaltungen** außerhalb des Schulsports statt. Dazu gehören z.B. Sportspiele in Turnierform. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 bieten wir ein Spielfest mit unterschiedlichen Bewegungsstationen an. Für den Jahrgang 7 findet ein Tag im Rahmen der Leichtathletik statt, um das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen.

2.6 Elternmitwirkung

Wir sind der festen Überzeugung, dass für die bestmögliche Förderung des Kindes eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern unverzichtbar



2 Die Säule Soziales Miteinander

ist. Dazu zählt auch die Möglichkeit zum Engagement in vielen außerunterrichtlichen Gremien und Initiativen, z.B. in der Getränkeinitiative, beim Mittagsverkauf, in Arbeitsgemeinschaften und -kreisen. Viele sind Mitglieder in unserem **Schulverein** [↗](#) und **Förderverein** [↗](#). In regelmäßigen Abständen nehmen Eltern abends am **Runden Tisch** ⁱ teil.

i Der **Runde Tisch** ist eine von der Schulleitung angebotene offene Gesprächsrunde für Eltern.

2.7 Beratung und Prävention

Zur Konfliktbewältigung und Förderung der Gemeinschaft steht uns ein **Beratungsteam** [↗](#) zur Verfügung, bestehend aus ausgebildeten Beratungslehrkräften und einem Schulsozialarbeiter. Im Rahmen unserer Präventionsarbeit finden unterschiedliche Veranstaltungen statt, auch mit externen Partnern.

Ergänzend dazu setzen wir auf ein umfassendes **Gewaltpräventionskonzept** [↗](#), das Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, Konflikte gewaltfrei zu lösen und ein respektvolles Miteinander zu fördern. Unser **Schutzkonzept** [↗](#) stellt sicher, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in einem geschützten und wertschätzenden Umfeld lernen und sich entwickeln können.

[↗](#) Schulverein



oder [↗](#)

[↗](#) Förderverein



oder [↗](#)

[↗](#) Beratungsteam



oder [↗](#)

[↗](#) Schutz- und
Gewaltpräventionskonzept



oder [↗](#)



3 Die Säule Stark für die Zukunft

Die zweite Säule zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Welt und die Anforderungen ihrer beruflichen Zukunft vorzubereiten, sowohl akademisch als auch praktisch.

3.1 Ziele

- ➔ Vermittlung von **Bildung und Kompetenzen** zur Bewältigung der Herausforderungen in der Zukunft.
- ➔ **Persönlichkeitsbildung** durch Förderung von Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung.
- ➔ Stärkung der **Lebenstüchtigkeit** und praktische Vorbereitung auf die Lebensrealität.
- ➔ Förderung eines **nachhaltigen Lebensstils** und Gesundheitsbewusstseins.

3.2 Förderung von Kompetenzen

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule fördert die Bildung und Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Wir unterstützen ein ganzheitliches Lernen, das stark für die Zukunft macht. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung von Fach- und Medienkompetenz sowie Methodenkompetenz, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten und komplexeren Welt vorzubereiten. Dazu gehört, dass den Schülerinnen und Schülern ab der fünften Jahrgangsstufe Tablets im Unterricht zur Verfügung stehen. Für den sachgerechten Umgang mit digitalen Medien wird die Schulgemeinde durch eigens hierfür ausgebildete Medienscouts unterstützt. Für den Übergang von der Grundschule an die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule erhalten die Schülerinnen und Schüler ein gezieltes **Methodentraining**¹.





3 Die Säule Stark für die Zukunft

i Im **Methodentraining** im ersten Halbjahr in Jahrgang 5 werden grundlegende Methoden wie Heftführung, Vokabeln lernen, Mind-Maps, Methoden zum Leseverstehen und zur Vorbereitung von Klassenarbeiten eingeführt und geübt.

In der Persönlichkeitsbildung legen wir großen Wert auf Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Empathie, Solidarität und Kritikfähigkeit sind zentrale Werte, die im Schulalltag verankert und im Projekt **Soziale Verantwortung** entwickelt werden.

Unsere Aufgabe ist außerdem, die individuellen Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und in **Forder- und Förderstunden** weiterzuentwickeln. Darunter fallen auch Förderstunden zur systematischen Behebung einer Lese-Rechtschreib-Schwäche. Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, werden durch eine **Doppelbesetzung** gezielt unterstützt.

i **Doppelbesetzung** bedeutet, dass zwei Lehrkräfte im Fachunterricht im gemeinsamen Lernen eingesetzt sind.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten. Einmal pro Halbjahr wird ein Schüler-Eltern-Sprechtag angeboten, an dem in der Sekundarstufe I Teamlehrkräfte und in der Sekundarstufe II Tutoren mit Hilfe eines **Portfolios** Rückmeldung zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand geben. All dies wird auch zur Laufbahnberatung genutzt.

i Das **Portfolio** weist den jeweils aktuellen Leistungsstand durch Noten aus und wird durch individuelle Vereinbarungen und individuell gesetzte Ziele ergänzt.

3.3 Fächerangebot

Neben den üblichen Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch), die bei uns ab Jahrgang 7 auf zwei Anspruchsniveaus unterrichtet werden, bieten wir im Klassenverband verschiedene Nebenfächer an: Gesellschaftslehre (Geschichte,

→ SozVer, siehe Seite 3

🔗 Forder- und Förderkonzept



📷 oder



3 Die Säule Stark für die Zukunft

Erdkunde, Wirtschaft und Politik integriert), Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik integriert), Kunst, Musik, Sport, Technik, Hauswirtschaft, Religion oder Philosophie.

Als Ganztagschule erledigen unsere Schülerinnen und Schüler alle Aufgaben u.a. in **Lernzeiten** während der Schulzeit.

i Lernzeiten finden in allen Jahrgangsstufen im Stundenraster statt und werden von einer Teamlehrkraft betreut. In diesen Stunden werden Aufgaben in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch selbstständig erledigt.

Die fachspezifischen Unterrichtsinhalte (**Lehrpläne**) sowie die Grundsätze der Leistungsbewertung der einzelnen Fächer sind auf unserer Homepage einzusehen. Im **didaktischen Ausschuss** werden die Vorhaben, Methoden und Grundsätze der einzelnen Fächer aufeinander abgestimmt und vereinheitlicht.

 Lehrpläne



 oder 

i Im **didaktischen Ausschuss** treffen sich mehrmals pro Schuljahr die Fachkonferenzvorsitzenden der einzelnen Fächer und arbeiten an fächerübergreifenden Themen.

3.4 Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7

Für Jahrgang 7 wird ein weiteres Hauptfach gewählt. Wir bieten folgende Fächer an:

- ➔ Darstellen und Gestalten
- ➔ Französisch
- ➔ Naturwissenschaften
- ➔ Wirtschaft und Arbeitswelt



3.5 Fremdsprachenangebot

Insgesamt kann man an der KKG vier verschiedene Fremdsprachen lernen, die in verschiedenen Jahrgängen beginnen:

JAHRGANG	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2	
1. FREMDSPRACHE	ENGLISCH									
2. FREMDSPRACHE (WAHLPFLICHT)			FRANZÖSISCH							
WEITERE FREMDSPRACHE (ERGÄNZUNGSFACH/EGE)						SPANISCH				
NEU AB DER OBERSTUFE							ITALIENISCH			

3.6 Ergänzungsfächer in Jahrgang 9 und 10

Ab Jahrgang 9 wird ein Ergänzungsfach gewählt. Wir bieten folgende Fächer an:

- ➔ Bewegung und Gesundheit
- ➔ Fit for future
- ➔ Ich gestalte
- ➔ Spanisch

3.7 Förderkurse in Jahrgang 9 und 10

Ab Jahrgang 9 werden zusätzlich Förderkurse in Deutsch, Mathe oder Englisch gewählt.



3.8 Ganzttag

Unser **Ganztagskonzept**  bietet den Schülerinnen und Schülern eine gute Mischung aus Lernen, Freizeit und individuellen Entfaltungsmöglichkeiten. In der modernen Mensa gibt es ein gemeinsames Mittagessen in angenehmer Atmosphäre. Offene Pausenangebote im sportlichen und musikalischen Bereich fördern Bewegung und Kreativität, während Gesellschaftsspiele und freies Spiel mit sozialpädagogischer Begleitung das soziale Miteinander stärken. Einmal pro Woche findet ein fester AG-Nachmittag mit vielfältigen Angeboten statt. Zudem sorgt unser Vertretungskonzept dafür, dass Unterrichtsausfall vermieden wird und ein verlässlicher Schulalltag erhalten bleibt.

 Ganztagskonzept



 oder 

3.9 Berufsorientierung

Ein vordringliches Ziel unserer Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderung des Berufslebens und des Studiums vorzubereiten. Die Berufsvorbereitung, beginnend in Jahrgang 8, orientiert sich an der Landesinitiative **Kein Abschluss ohne Anschluss**  (KAoA). Dabei geht es um einen kontinuierlichen Prozess, der bis zum jeweiligen Schulabschluss fortgesetzt wird. Praktische Erfahrungen machen die Schülerinnen und Schüler in den Berufsfelderkundungstagen (Jg. 8), dem Schülerbetriebspraktikum (Jg. 9) und dem Projekt Lernort Betrieb (Jg. 10) sowie den Berufserkundungstagen und den Praxistagen an der Hochschule Düsseldorf (HSD) in der Oberstufe. Zusätzlich findet einmal pro Schuljahr eine Ausbildungsbörse statt, in der sich Betriebe und Firmen aus der Umgebung vorstellen und Kontaktmöglichkeiten bieten. Ein Berufsorientierungs-Team steht für individuelle Beratung zur Verfügung. Für unser Angebot in diesem Bereich wurden wir mit dem Berufswahlsiegel zertifiziert.

 KAoA



 oder 



3.10 MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Auch Nachhaltigkeit und Gesundheit spielen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eine wichtige Rolle. Wir schaffen ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dazu gehören Projekte wie der Schulgarten, das Bienenprojekt, der Hauswirtschaftsunterricht, der



Schulsanitätsdienst , der **Science Day**  und das Ergänzungsfach *Bewegung und Gesundheit*.

i Am **Science Day** werden zahlreiche naturwissenschaftliche Mitmach-Experimente von Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Sie richten sich an die Jahrgänge 5 bis 7. Ein begleitendes Quiz sorgt für zusätzliche Motivation.

Das **MINT**-Zertifikat  belegt unsere herausragende Arbeit im naturwissenschaftlichen Bereich. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Wettbewerbsteilnahmen wie der Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Wettbewerb des Rhein-Kreises-Neuss, Informatik-Biber-, Roboter-Wettbewerb bieten unserer Schülerschaft die Möglichkeit ihre mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten zu erproben. Die Stärken unserer Mädchen fördern wir durch geschlechterdifferenzierte Kurse in Naturwissenschaften. Spezielle Nachmittags-AGs bieten Bildungsangebote außerhalb des regulären Unterrichts an.

KÄTHE IST SCHULE!



Hans-Böckler-Straße 19
41515 Grevenbroich

 Schulsanitätsdienst



 oder 

 MINT



 oder 





4 Schulentwicklung

Unsere Schule entwickelt sich stetig weiter, um den Herausforderungen der Zukunft aktiv zu begegnen und allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft die bestmöglichen Lern- und Entwicklungschancen zu bieten. Schulentwicklung bedeutet für uns nicht Veränderung um ihrer selbst willen, sondern das bewusste Weiterdenken und Gestalten unseres schulischen Miteinanders.

4.1 Arbeitskreis Schulentwicklung

Der Arbeitskreis Schulentwicklung (AKSE) begleitet, evaluiert und steuert fortwährend die schulischen Prozesse. Hierfür nimmt der AKSE Impulse aus der Schulgemeinde und aktuellen schulpolitischen Vorgaben auf. Konkret bedeutet das: im Zusammenspiel zwischen Leitungsteam, AKSE, Jahrgangsteams und Elternvertretungen wie dem Runden Tisch, der Pflugschaft und der Schulkonferenz sorgt die Schule dafür, dass die Ziele gemeinschaftlich entwickelt und nachhaltig umgesetzt werden. Damit entsteht ein transparentes und strukturiertes Verfahren, das die Schulentwicklung voranbringt.

 AKSE



 oder 

4.2 Schulentwicklungsvorhaben

Mit unseren Schulentwicklungsvorhaben setzen wir gezielt Impulse, um Unterricht und Schulleben weiter zu verbessern. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass alle Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern – aktiv in diesen Prozess eingebunden sind.



4 Schulentwicklung

Die nachstehenden Vorhaben sind Ausdruck unseres gemeinsamen Engagements für eine Schule, die sich nicht nur an bestehenden Maßstäben orientiert, sondern diese weiterentwickelt, um optimale Lernbedingungen für die Zukunft zu schaffen.

- ➔ Ganzheitliches Konzept zur Sicherung eines sprachsensiblen Unterrichts: systematische Förderung des Erwerbs der Bildungs- und Fachsprache in den einzelnen Fächern
- ➔ Implementierung von Konzepten zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens sowie individueller Lernwege
- ➔ Konzept für selbstverantwortliches Lernen im Vertretungsunterricht
- ➔ Etablierung einer systematischen und einheitlichen Arbeit mit dem Portfolio
- ➔ Nutzung von Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse
- ➔ Prozessoptimierung Unterrichtsentwicklung
- ➔ Lesekonzept zur Leseförderung erstellen
- ➔ Entwicklung eines Konzepts für Auslandsaustausch-Angebote
- ➔ Fertigstellung des Konzepts zum Methodentraining
- ➔ Konzeptionelle Überarbeitung zur Optimierung und Strukturierung der Lernzeiten

4.3 Fortbildung

Regelmäßige Fortbildungen des Kollegiums sowie die Teilnahme an lokalen und regionalen Netzwerken sichern die zeitgemäße Qualität von Bildung und dienen der Weiterentwicklung des Schulprogramms. Die Planung berücksichtigt dabei die Zielsetzungen und fachlichen Bedarfe der Schule.





5 Schlusswort

Unser Schulprogramm **Gemeinsam. Stark für die Zukunft** gestaltet eine Schule, die ein starkes soziales Miteinander fördert und die Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf die Zukunft vorbereitet. Wir sehen es als unsere zentrale Aufgabe, die individuellen Gaben und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu entdecken, zu fördern und in eine harmonische Schulgemeinschaft zu integrieren. Ein Miteinander wird zum Füreinander, indem wir Toleranz, Respekt und Empathie im Schulalltag leben und vermitteln.

Gleichzeitig bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, selbstbewusst und gut gerüstet in die Zukunft zu gehen. Durch die Förderung von fachlichen Kompetenzen, Medienkompetenz, Lebenspraxis und Nachhaltigkeit bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, aktiv und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden und unterstützen sie dabei, ihre Stärken einzusetzen und Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Dieses Schulprogramm bildet den Rahmen für eine Schule, die sich nicht nur an bestehenden Maßstäben orientiert, sondern sie weiterdenkt. Unsere Entwicklung endet nie – sie ist ein fortlaufender Prozess, der von neuen Ideen, Reflexion und dem Engagement aller Beteiligten lebt. Gemeinsam schaffen wir eine Lernumgebung, in der sich jede und jeder Einzelne entfalten kann und in der Wertschätzung, Gemeinschaft und Zukunftsfähigkeit Hand in Hand gehen. Wir laden alle ein, aktiv an der Umsetzung mitzuwirken und so die Zukunft unserer Schulgemeinschaft mitzugestalten.

